



**Kaspar Hans, Präsident 1907/1913-1917**

**Führte unseren Verein durch die schweren Jahre  
des 1. Weltkriegs**

**Rettete 1935 ein kleines Mädchen vor dem Ertrinken  
und verstarb dabei.**



Wahri Liebi.

Verein FC Thun, Weststrasse 12, 3604 Thun

### Text für Steilpass zum Thema Hans Kaspar

In den Jubiläumsschriften «50 Jahre FC Thun» von 1948, respektive «100 Jahre FC Thun» von 1998 wurde auf die Person des ehemaligen FCT-Präsidenten Hans Kaspar, seinen Mut und seinen plötzlichen Tod hingewiesen.

**Siehe Anhänge zu diesem Mail.**

Was steckt dahinter?

Das «Oberländer Tagblatt» vom 1. Juli 1935 berichtet näheres

**Siehe Anhang zu diesem Mail**

10 Jahre später fand in Thun eine Gedenkfeier für Hans Kaspar statt, so berichtet das «Oberländer Tagblatt» vom 2. Juli 1945.

Die Hans Kaspar AG in Zufikon bewahrt eine Büste von Hans Kaspar auf und die Ehrenurkunde der Carnegie-Stiftung, die seine Erben postum erhielten.

Im Stadtarchiv Thun und beim FC Thun waren leider nur wenig über die Person von Hans Kaspar zu finden.

Was wir gesichert wissen:

- Die Süswarenfabrik Hans Kaspar AG in Zufikon besteht heute noch
- Während seiner Zeit in Thun war Hans Kaspar Direktor der Astra Steffisburg, einer Speisefett- und Speiseölfirma, die heute nicht mehr besteht.
- Er war Präsident FC Thun 1907 und 1913-1917
- Zu seinem Andenken wurde in den 1950er Jahren mehrmals ein Saisonvorbereitungsturnier für Aktivmannschaften durchgeführt. Es nahmen nebst dem FC Thun u.a. auch der FC Biel, der FC Bern und YB teil. In den 1970er und 1980er Jahren lebte das Turnier noch einmal kurz aus, teilweise für Junioren und Aktive unterer Ligen.

Quellen:

- Hans Kaspar AG, Zufikon,
- Stadtarchiv Thun

Ernst Feller/26. September 2019

Platin-Partner



**schneider**  
SOFTWARE AG

Gold-Partner



Jungfrau Zeitung

RAIFFEISEN

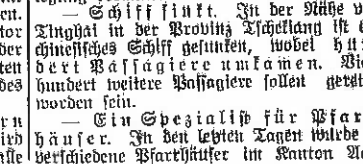


1 Qt. Riefener ist der naturreine, gesunde Saft von ca. 2 kg bester Schweizeräpfel und kostet diesen Sommer kaum  $\frac{1}{2}$  bis halb soviel als 1 kg ausländ. Äpfel. Darum trinkt gutes Riefener-Obstsaft.

„Ein Adler!“  
Der Wildhüter hatte ihn entdeckt. Rasch  
setzte der majestätische Vogel ab  
vor den Felsen durch und schraubte sich  
ins Blau. Wenn er eine Runde machte,  
deutlich die Zeichnung auf der Oberflä-  
che der Spinnweb zu erkennen. Der helle S-

Recht Auge Alles da trocken.  
Grabe und Verfüßnung liegt über  
Grabe, und was uns aus diesem ent-  
sprüht, ist jene Heile, wie sie uns Got-  
tes Keller in seinem thaubertrefflichen „D  
Heimalland“ entgegenbringt.  
Der Hebesing-Chor Bern, der in  
Sängertamerabsticht dem Verhink-

Nachdem Minister Gölbelz sich diesem  
förmlich hatte gegeben und Richard Strauß  
entweder persönlichen Schreiben seinen Dank  
für die geleistete Arbeit ausgedrückt,  
gleichzeitig hat er den Generalinspektoren  
Herrn Dr. W. Rade zum Präsidenten des  
Reichsmuseums und den Kommissar  
Dr. Krämer zum Leiter des Berufsausschusses  
der deutschen Kommission ernannt.  
Desweiteren haben die Herren Brüder  
Landstrasse zu Oberfranken  
und Herr Dr. Rade zu Berlin, nach dem



## Wir erstellen zu billigen Preisen

**Geländer, Tore, Gitter, Verandas, Gewächshäuser, Türen und Fenster für Wohn- und Fabrikbauten, Schaufenster-Anlagen, Störren, Zierbeschläge, Firmenschilder** 132

## Fr. Frutiger, Oberhofen bei Thun

**Bau- und Kunstschlosserei** Tel. 9227  
Zeichnungen und Preisberechnungen kostenlos.

**Gefucht  
Fr. 6000.**

auf Wohn- und Ge-  
schäftshaus. Sehr gute  
Sicherheit.  
Off. unter Chiff. 7162  
mit Publicitas Thun.

**Gesucht**  
**Küchenmädchen**  
für 2 Monate, das zu  
Hause schlafen könnte.  
Sich melden bei  
7164. **G. Sütbi,**  
3. Stern, Thun.

**Steigerungs-**  
**publikation.**

Steigerungs-  
gegenstände:  
2 Rulke, Bürostühle,  
fl. Bilder, 1 Schreib-  
maschinenstuhl u. Deckel  
1 Vervielfältigungsma-  
schine „Eblson-Dia“, 1  
Petrobergesser, wie  
einiges andere Büro-  
material. 588

**Steigerungstag:**  
Montag den 15. Juli  
1935, vorm. 11 Uhr, in  
Sanktkaal des Betrei-  
bungs- und Konkurs-  
amtes Thun, Schloß  
berg 4, Thun.  
Thun, 12. Juli 1935.  
Konkursamt Thun  
Rima.

Freibank Thun

Samstag den 13. Juli.  
wird v. morgens 8 Uhr  
an bedingt bankwürdig.  
**Ruhfleisch**  
per Pf. à 50 Rp. aus-  
gewogen. 581  
Fleischhau Thun.

# Gesucht

**Mädchen**  
welches eventuell zu  
Hause schlafen kann, als  
Stütze der Hausfrau  
familiäre Behandlung  
sich melden bei Frau  
Heller, Waijenhansstr. 6  
Linn.

**Sünder-Bettli**  
Offerten mit Preis-  
angabe unter Nr. 577  
an Publicitas

**Zu vermieten**  
**Auto-Boxe**  
per sofort. Nähe Bahn-  
hof. Auskunft: (716)  
Kreuzgasse 13.

## Todesanzeige

Tief ergriffen machen wir unsern Mitgliedern bekannt, daß unser hochgeschätztes Ehrenmitglied (7153

Herr Hans Kasper  
Kaufmann

am 1. Juli in edler Nächstenliebe  
den Tod gefunden hat.

Die Trauerfeier, zu der wir unsere Mitglieder einladen, findet statt: Samstag, 13. Juli, um 15.15 Uhr in der Bethellkapelle in Thun.

K. G. Chun 1898.

## Neapolitaner Speise-Kartoffeln

verkauft billigst 57  
S. Schöni-Gesler, Thun, Bernstr. Tel. 37.63

**Bei Todesfällen**  
bestellen Sie Leichzirkulare in der  
**Buchdruckerei Carl Muntwyler, Thun**

*P. P.*

Die Abdankung für unsern unvergesslichen

# Hans Kaspar-Feller

findet Samstag den 13. Juli 1935, nachmittags 3.15 Uhr in der Kapelle Bethel, Waisenhausstrasse in Thun, statt. Anschliessend Bestattung auf dem Friedhof in Thun.

### Die Trauerfamilien.

Soennecken  
**Schriftreform-  
Füllfederhalter**

für Schüler

### 3 Federstärken

Fr. 9.50

Papeterie Carl Muntwyler, Thun  
Hauptgrasse Bälliz

|            |        |
|------------|--------|
| Hauptgasse | Bälliz |
|------------|--------|

Ein Echo durch die ganze Schweiz . . .  
 Ist mit Bius Mod. Strohfänders Lustspiel-  
 Variete was los? Echo: Famos!!  
 Am 12., 13. und 14. Juli 7147  
 Große Variete- und Sommerkünstler-Vor-  
 stellungen auf dem  
 Seeplatz in Oberhofen.

Alles Nähere besagen weitere Inserate u. Blatte.

**Zu verkaufen**  
**Einfamilien-Haus**  
mit 5 Zimmern, Küche, Bad und allem Komfort  
in sehr sonniger, ruhiger und staubfreier Lage im  
Schwäbisch, Steffisburg. 7156  
Rudolf Jung, Baugeschäft Steffisburg





Herr Maurice Humbert

Verwaltungs-Abgeordneter der Schweiz, Bundesversammlung, ist zum Präsidenten der Internationalen Bundesunion ernannt worden.

Gründe für eine Neuordnung liegen einmal in der Tatsache, daß die männlichen Lebendgeborenen seit dem Jahre 1902 um rund 10,000, d. h. annähernd 20 Prozent zurückgegangen sind, und ferner in der Notwendigkeit einer Neuorganisation der Bataillone: das neue Infanteriebataillon wird mit 16 Maschinengewehren, 32 leichteren Maschinengewehren, 4 Minenwerfern und 2 Infanteriekompanien einen höheren Mannschaftsbestand haben als das heutige, so daß insgesamt die Zahl der Bataillone nicht unbedeutend vermindert werden muß. Ein erster Entwurf sah die Reduktion der Zahl der Ausgüßbataillone von 110 auf 84 vor und die Schaffung von 9 leichten Divisionen zu 3 Infanterieregimentern.

Wie die höheren Infanteriewaffen in genügender Zahl bereitgestellt und ihre Träger in ausreichender Zahl instruiert sind, vergeht noch einige Zeit, so daß beabsichtigt ist, die neue Truppenordnung auf das Jahr 1938 fertigzustellen. Bis dahin gehen die bereits letztes Jahr eingeleiteten Versuche über die Gliederung weiter. So werden in der 4. Division in den sechsundzwanzigsten zwei leichte Divisionen zu drei Regimentern gebildet, wobei auf der einen Seite bei jedem Regiment ein viertes Bataillon formiert wird. Abzählplan ist ferner die Organisation des Grenzsicherungs, ferner die Aufstellung sogenannter leichter Brigaden beabsichtigt, die an die Stelle der heutigen Kavalleriebrigaden treten würden und eine moderne Gliederung und Bewaffnung erhielten. Schon aus diesen Andeutungen geht hervor, daß die neue Truppenordnung unter Umständen große Änderungen bringen kann. Freilich gibt es auch Fachleute, die vor einer Umwandlung unserer Divisionen warnen und die Meinung vertreten, daß sich im Ernstfall ohne weiteres aus den Gebirgsbrigaden Gebirgsdivisionen bilden ließen. Auch die Stellung eines sog. Infanterieführers bei den Divisionen, die die neuerdings wieder ausprobiert wird, wird als recht fragwürdig bezeichnet, zumal der unabhängige Infanterieführer längere der engen Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Waffen, namentlich mit der Artillerie, gewichen ist und die einheitliche und verantwortliche Stellung des Divisionskommandanten durch diesen „Beimann“ kaum gefördert wird. Sodann wird es sich überhaupt fragen, ob es in unseren Verhältnissen angeht, die Brigaden nicht mehr bestehen zu lassen.

Diese wenigen Hinweise zeigen, wie schwierig und unangelegentlich der ganze Fragekomplex noch ist, der sich bei einer Revision der Truppenordnung stellt. Die verschiedenen Versuche sollen dazu beitragen, die zweckmäßigste Form zu finden. Bestimmte Lösungen sind noch nicht getroffen, und man hat auch noch Zeit, die Grundzüge der Reform in aller Ruhe abzuwägen.

## Kanton Bern.

Emmentaler Landesjäger Oberdieb. Gestein sollen die Schichten und der Teiger- und Wäldersdienst für das 8. emmentaler Landesjäger in Oberdieb in einem Probejagd die Feuerprobe ablegen. Diese wurde gut bestanden, denn reichungslos wickelte sich der Betrieb in der sehr zweckmäßigen Anlage ab. Mit dem Probejagd erfüllte der emmentaler Landesjäger bereits getrennt das vom Schweiz. Schützenverein neu geschaffene Einzeljagd. Aber den angestrichen durchgeführten Probejagd wird noch berichtet.

Beste Resultate. 300 Mt. Sektion: 46 Pkt.: Dr. E. Moser, Ernst Glauser und Reinhard Alfred, alle Oberdieb. 45 Pkt.: Walthert Jakob, Spahr Rudolf und Berchtold Fritz, Oberdieb. Neuenchwander, Ronsingen, Dillenbach Albert, Aeschlen. 44 Pkt.: Neuenchwander Frz., Oberdieb. und Brand Arth., Zolbrück. Emmentaler Fortschritt. 57 Pkt.: Reinhard Alfred, Oberdieb. 54 Pkt.: Schär Hans, Trub. 53 Pkt.: Brand Arthur Zolbrück, Gfeller Samuel, Wichtig, 51 Pkt.: Eggensberger Arthur, Thun; Berger Emil, Ronsingen und Wiler Ernst, Oberdieb. Kunz und Gruppe: 44 Pkt.: Schär Hans, Trub. 43 Pkt.: Glauser Ernst, Oberdieb. 434 Pkt.: von Ganten Alfred, Oberdieb. 430 Pkt.: Nussbaum Fritz, Zuzwil. 424 Pkt.: Glauser Joh., Oberdieb. Militärklub: 342 Pkt.: Glauser Ernst, Oberdieb. 340 Pkt.: Schär Hans, Trub; Wiler Ernst, Oberdieb. 339 Pkt.: Glauser Fritz, Oberdieb. 337 Pkt.: Zurlin Hans, Oberdieb. Gläd: 97 Pkt.: Bear Fritz, Trub und Bögli Christian, Oberdieb. Ehrengaben: 183 Pkt.: Glauser Ernst; 182 Pkt.: Bögli Christian; 181 Pkt.: Reinhard Alfred, alle Oberdieb. 180 Pkt.: Gfeller Samuel, Wichtig und Staub Karl, Oberdieb. Dieffenberg: 45 Pkt.: Eggensberger Arthur, Thun. 44 Pkt.: Dr. E. Moser, Oberdieb. — 50 Meter. Sektion: 81 Pkt.: Glauser Fritz, Oberdieb. Dieb. 51 Pkt.: Glauser Fritz, Oberdieb. Im Wettbewerb stehen an der Spitze: 300 Mt. liegend: Gerber Ad., Rieggen mit 184 Pkt.; liegend: Steinmann Joh., Rieggen mit 182 Pkt.; liegend: Fickler: Fickler Ernst, Trachselwald 168 Pkt. In allen drei Sektionen: Hofer E., Zolbrück mit 528 Pkt. 50 Mt.: Fickler Ernst, Trachselwald 542 Pkt., es folgen: Fickler Ernst, Trachselwald und Käser E., Langnau.

— Bern. Bei einer Stimmbeteiligung von 25 % wurden in der Gemeindeabstimmung vom Sonntag sämtliche Vorlagen angenommen. Es handelt sich um die Kanalisation des Länggassquartiers, die Korrektur der Freibühnen, die Korrektur der Neufeldstraße und den Abwässerungsplan für das Gebiet eines Gebäudes am Bubenbergsplatz.

— Bern. Hier starb im Alter von 61 Jahren Kaufmaler E. Lisch.

— Bern. Am Samstag nachmittag wurde in Bern die zweite automatische Telefonzentrale in Betrieb genommen. Sie ersetzt die alte, handbetriebene Zentrale „Christoph“. Ingeret 18 Minuten fünf 8000 Abnehmen auf die automatische Zentrale umgestellt worden. Die im oberen Stockwerke des Hauptpostgebäudes eingerichtete neue Zentrale ist eine der modernsten und vollkommensten in Europa. Alle Apparate und Einrichtungen sind Schweizerfabrikat. Mit der Herstellung und der Montage waren vierzig Personen während fast eines Jahres beschäftigt.

Die neue Zentrale verfügt über Ventilationsanlage mit selbsttätiger Regulierung der Temperatur, mit Luftreinigung und Luftfeuchtigkeit. Sie besitzt auch eine automatische, zentralisierte Feuermeldeanlage, die alle Temperaturerhöhungen sofort anzeigt.

## Schwerer Motorradunfall bei Birswil.

Im Rennstüber.

1 Toter und 1 Verletzter.

Ein Birscher Motorradfahrer mit Seitenwagen, der wie es heißt, vom Meinen in Bern heimkehrte, kollidierte bei Birswil mit einem Motorwagen. Dieser, ein 17jähriger Birmann, namens Zander-Schütz aus Zuzwil, wurde an einem Baum geklemmt, so daß ihm der Brustkasten eingeschlagen wurde. Er starb bald darauf im Spital Birsch. Der Fahrer des Motorrads, auch ein Birscher, namens Max Binat, erlitt einen Schädelbruch und ist auch im Spital eingeliefert worden. In seinem Aufkommen wird gewartet. Auch der Motorradfahrer selbst ist verletzt.

## Oberland.

— Einweihung einer neuen Klubbühne. Unter großer Beteiligung der Mitglieder der Sektion Lauterbrunnens des Schweiz. Alpenklubs und der Delegierten der übrigen oberländischen Sektionen und der Berchtesgauer Lauterbrunnens und Wengen fand am Sonntag die feierliche Einweihung der schon letztes Jahr erbauten Silberbrunnhütte (2662 m ü. M.) an der Jungfrau statt. Die Einweihungsfeier wurde letzten Herbst wegen des Bergunglücks am Großhorn, dem zwei Führer aus Wengen und ein Tourist aus Luzern zum Opfer fielen, verschoben.

— Merligen. Am letzten Freitag fand unter großer Beteiligung der Bevölkerung die Trauerfeier für den leider so früh aus dem Leben geschiedenen Herrn W. W. u. z. Grab, Posthalter, statt. Herr W. W. u. z. Grab war in seiner Trauerrede die Verdienste des Verstorbenen um die Gemeinde, Vereine und Kommissionen. Als Dienstkamerad möchte ich noch ein kurzes Wort verlieren und betonen, daß er von allen Untergebenen und Vorgesetzten geschätzt und verehrt wurde. Der treue Kamerad Ernst Ansting war ein Feldweibel, wie es selten solche gibt. Man wäre für ihn durchs Feuer gegangen. Nach dem Krieg wurde Ansting infolge seiner Qualifikation zum Leutnant befördert. Wir danken ihm über das Grab hinaus für das schöne kameradschaftliche Verhältnis und versichern die Hinterbliebenen eines treuen, aufrichtigen Andenkens.

## Von der Montreux-Oberland-Bahn

Lausanne, 30. Juni. Die unter dem Vorsitz von Direktor Volmar tagende ordentliche Generalversammlung der Montreux-Oberland-Bahn, an der 20 Aktionäre mit insgesamt 19,534 Aktien anwesend waren, genehmigte die Rechnungsabgrenzung des Geschäftsjahres 1934, sowie die Deckung des Fr. 139,821.— betragenden Betriebesdefizites des Berichtsjahres durch Veranlagung der durch die Sanierung von 1922 verfügbar gewordenen Reserve und erteilte die Decharge. Sie bestätigte einstimmig die 12 durch die Aktionäre wählbaren Verwaltungsräte. An Stelle des verstorbenen Jean de Muralt wurde Marius Lebey, Notar in Montreux, neu in den Verwaltungsrat gewählt. Die Versammlung beschloß ferner, das verstorbenen Verwaltungsratsmitglied Imoberdorf, Regierungsrat in Bern, nicht mehr zu ersetzen. Der Stadtpräsident von Châtellard, Montreux, Alfried Gogard, wurde vom Staatsrat an Stelle des verstorbenen Mitglieds Dubuis, Regierungsrat in Bern, zum Mitglied des Verwaltungsrates gewählt.

Direktor Zehnder legte in einem ausführlichen Bericht die Finanzlage der Gesellschaft dar und gab Aufschluß über die unternommenen Bestrebungen zur Verminderung der Ausgaben.

## Stadt Thun.

— Aus den Verhandlungen des Gemeinderates. Dem Organisationskomitee für das internationale Segelfliegerlager Jungfrau vom 4.—18. September wird ein Beitrag von Fr. 500 für einen Ehrenpreis der Stadt Thun bewilligt.

Folgende Arbeiten werden übertragen: Umbau Primarschulhaus Dürrenast, Maurer- und Betonarbeiten an den Firmen W. Lüderich und J. Meier, die Kunststeinarbeiten an H. Mejerli & Söhne; Konstruktionsarbeiten Turbinen I und II Elektrizitätswerk auf dem Fr. 54,800 an H. Tschuggen, der die Umbauarbeiten für das Turbinenaggregat III ausgeführt hat, Verbindungsbau neues und altes Elektrizitätswerk an Firma Gebr. Helme für Fr. 11,047.40.

Für die Sitzung des Stadtrates, Freitag den 12. Juli 1935, um 17.00 Uhr im Rathaus wurde folgende Agenda aufgestellt: 1. Genehmigung folgender Kaufverträge: a) Mil. Hrn. Ernst Bischoff, Postangestellter, betr. Bauparcelle in Schmelzegg, 585 Quadratmeter zu Fr. 9.— = Fr. 5285.—; b) mit Frau Wwe. Emma Schwendener-Baumann, Tiefenstraße, betreffend Bauparcelle an der Tiefenstraße, ca. 830 M. zu Fr. 13.—. 2. Bewilligung eines Kredits von Fr. 5900 für Korrektur der Goldmühlstraße (S-Kurve unterhalb dem Scheideweg) auf Konto zu autorisierende Aufwendungen. 3. Verwaltungsbericht und Gemeindefinanzrechnung, sowie Rechnung der Licht- und Wasserwerke pro 1934. 4. Verordnung über die Privatwege.

Unter Mäurerchor in Basel. Nachricht der „Nationalzeitung“ über den Vortrag seines Liedes: „Mäurerchor Thun (Dir. Fr. Zinderhölle). „Waldlied“ von B. Müller. Der hellstimmige Klang dieses Mäurerchors wirkt sehr frisch und sympathisch. Die Kultur der Sänger erwies sich nicht nur in der Tongebung, sondern auch in der lebendigen Auffassung. Die Intonation stieg um einen halben Ton.

In die hochgehende Mäurer gefallen. Der Reiter ertrunk. Heute vormittag fiel das fünfjährige Mädchen von Spenglermeister Köhler bei der „Dele“ in die Mäurer. Ein Herr Kappeler aus Büsch und Herr W. Kappeler, Tuchhändler, die das Unglück bemerkten, sprangen dem Kinde nach in die Mäurer. In hartem Kampf mit den Wellen konnte sich Herr Kappeler aus Land retten, während Herr Kappeler dem Kinde nachschwamm und schließlich nicht mehr zum Vorschein gekommen ist. Das Kind konnte in der Badanstalt gerettet werden.

## Concours Hippique Thun.

Am Samstag morgen wurde um den Eröffnungspreis und die Springprüfung der nationalen Vielseitigkeitsprüfung geritten. Einigen Pferden merkte man am Morgen an, daß sie noch die Strapazen des Vortages in den Knochen hatten. Am Nachmit-

## Zerstreuung

bielen Ihnen die vorzüglichsten Konzerte, die rass. Tanzmusik

im Kursaal Thun

tag wurde beim Tagbörger auch um einen Ehrenpreis des Gemeinderates der Stadt Thun geritten. Ein klüssiger Parcours vereinigte bei fünfzig Reiter und Pferde am Start. Der Chef des eidg. Militärdepartementes, Herr Bundespräsident Minger, folgte mit Interesse diesem Wettkampf. Bekanntlich sind vom E. M. D. für die Beschäftigung der Olympiade 1936 in Berlin 25,000 Franken zur Verfügung gestellt worden. Eine Summe, die anfänglich im Volk etwas Beachtung erweckte, als der Nationalrat einen weiteren Kredit von 36,000 Fr. für die Unterstützung unseres übrigen Sportes an der Olympiade ablehnte. Im Interesse des nationalen Reitsportes sei hier gesagt, daß diese 25,000 Fr. vor allem für die großen Transporthkosten einer Equipe, deren Deplacament und Unterhalt verwendet werden. Unsere Schweizerfarben gehören an solche Veranlassungen und gerade unsere Reiter haben oftmals bewiesen, daß sie für unser kleines Vändchen zu Erfolg und Beachtung kamen.

Bei traditionellem Concoursreiter, Herr Oberst Ziegler scheint beim Wettkampfer einen Vorzug zu genießen, wurde am Sonntag morgen der Preis ausgetragen. Ein klüssiger Parcours, der den Pferden und Reitern direkt Freude machte. Kavallerie ist eine Waffengattung, auf die keine Armee der Welt verzichten kann, so groß auch die Fortschritte der Motorisierung in Zukunft sein mögen. Die Thuner haben in Unbetracht des heimatlichen Fieles gesiegt. Mit Interesse wurden die fremden Offiziere bestaunt, die um Mittag zum offiziellen Lunch ins Bellevue führten. Am Nachmittage wurde um den Preis vom St. Georg geritten, die schwere Springturnierung für unsere Offiziere und Schweizerischen Herrenreiter. Eine große Zuschauermenge umfante den mit vielen Hundert Stüd Geranien geschmückten Raddock. Die Hauptattraktion, raffische Freibergerpferde, wurde landauf landab bekannt. Die Reiter, raffische Bernermetzger und Kavalleristen als Lenker der Reiterwagen fanden starken Applaus. Das Championat von Thun, Springen von Hindernissen von maximum 1.40 Meter Höhe, bildete den Abschluß des 4-tägigen Reiterfestes. In hartem Kampf siegte das Pferd Ghanpagner des Kavallerieoffiziers Schwarzenbach bei einer Hindernishöhe von 1.80 Meter.

Ein Reiterfest hat seinen Abschluß gefunden, das sich würdig in unsere Veranlassungen einreicht, große organisatorische Kleinarbeit ist geleistet worden, die mit sehr guten Leistungen und großem Publikums-erfolg belohnt wurde.

3. Eröffnungspreis und Springprüfung der Vielseitigkeitsprüfung. 1. Belopla, Kav. St. Georg, 2. Apollon, Kav. St. Georg, 3. Belopla, Kav. St. Georg, 4. Belopla, Kav. St. Georg, 5. Belopla, Kav. St. Georg, 6. Belopla, Kav. St. Georg, 7. Belopla, Kav. St. Georg, 8. Belopla, Kav. St. Georg, 9. Belopla, Kav. St. Georg, 10. Belopla, Kav. St. Georg, 11. Belopla, Kav. St. Georg, 12. Belopla, Kav. St. Georg, 13. Belopla, Kav. St. Georg, 14. Belopla, Kav. St. Georg, 15. Belopla, Kav. St. Georg, 16. Belopla, Kav. St. Georg, 17. Belopla, Kav. St. Georg, 18. Belopla, Kav. St. Georg, 19. Belopla, Kav. St. Georg, 20. Belopla, Kav. St. Georg.

Nationale Vielseitigkeitsprüfung. 1. Belopla, Kav. St. Georg, 2. Apollon, Kav. St. Georg, 3. Belopla, Kav. St. Georg, 4. Belopla, Kav. St. Georg, 5. Belopla, Kav. St. Georg, 6. Belopla, Kav. St. Georg, 7. Belopla, Kav. St. Georg, 8. Belopla, Kav. St. Georg, 9. Belopla, Kav. St. Georg, 10. Belopla, Kav. St. Georg, 11. Belopla, Kav. St. Georg, 12. Belopla, Kav. St. Georg, 13. Belopla, Kav. St. Georg, 14. Belopla, Kav. St. Georg, 15. Belopla, Kav. St. Georg, 16. Belopla, Kav. St. Georg, 17. Belopla, Kav. St. Georg, 18. Belopla, Kav. St. Georg, 19. Belopla, Kav. St. Georg, 20. Belopla, Kav. St. Georg.

Eröffnungspreis: Bestplatzierte Reiter in Kat. A und B: Im gleichen Rang: Spm. Müller, gestützt von Hrn. Oberst Mühlin, St. Moier, gestützt von Hrn. Oberst v. Gommens. Querschnitt: Bestplatzierte Reiter in Kat. A u. B: St. Moier, gestützt v. Schwyz. Derzeitiger Verband: Bestplatzierte Reiter in Kat. A und B: St. Moier, gestützt von Bern. Kav.-Off. Gschwind.

4. Tandemspringen. 1. Gurren, v. Ganten u. Degallier (Reit.: Kav. St. Degallier), 2. St. Mühlin, Herr Volker (Reit.: Kav. St. Degallier), 3. Diga, Kav. St. Moier, 4. Ganten, Kav. St. Moier, 5. Ganten, Kav. St. Moier, 6. Ganten, Kav. St. Moier, 7. Ganten, Kav. St. Moier, 8. Ganten, Kav. St. Moier, 9. Ganten, Kav. St. Moier, 10. Ganten, Kav. St. Moier, 11. Ganten, Kav. St. Moier, 12. Ganten, Kav. St. Moier.

## Radio-Reparaturen

prompt und billig. Bärfuss, Thierachern. Telefon 55.035.